

Immer wieder müssen wir Texten Informationen entnehmen. Doch Texte richtig auszuwerten, erfordert viele Fertigkeiten: lesen, unterstreichen, klären, erkennen, Ergebnisse darstellen. Wer diese beherrscht, kann aus Informationen fundiertes Wissen werden lassen.

Lawinen: Schnee- und Eismassen, die von Steilhängen in Hochlagen abrutschen. Je nach Entstehung unterscheidet man Staublawinen aus Pulverschnee nach ausgiebigen Schneefällen-, Schneebrettlawinen, bei denen die ganze Schneeschicht abreißt und Grundlawinen, die bei Tauwetter entstehen.

(Quelle: Schulbuch, Geo-Lexikon)

Mure: Gesteins- und Schlammströme im Gebirge, die häufig mit verheerender Wirkung talabwärts strömen. Muren entstehen nach starken Regenfällen und zur Zeit der Schneeschmelze.

(Quelle: Geo-Lexikon)

Texte auswerten

Der Text 1 ist nicht sehr umfangreich, und doch enthält er eine Menge Informationen, für dich Bekanntes und Unbekanntes, Nebensächliches und Wichtiges. Es ist nicht immer leicht, Wichtiges zu erkennen. Immer wieder gilt es, Unbekanntes mit geeigneten Hilfsmitteln zu klären und Ergebnisse einprägsam darzustellen.

1 Der Mensch überfordert die Alpen

Die Alpen, die in einem Bogen über 1000 Kilometer von Nizza bis Wien reichen, sind das Urlaubsziel für Millionen Wintersportfreunde, Wanderer und Kletterer. Doch die Bergidylle ist in Gefahr. Massentourismus, Güterfernverkehr, Zersiedlung und Klimawandel könnten diesen einzigartigen Hochgebirgsraum Europas in eine katastrophenanfällige Steinwüste verwandeln. In jüngerer Vergangenheit gab es immer wieder unterschiedliche Warnsignale: Den Lawinenwinter 1999 und die Pfingsthochwasser im gleichen Jahr, die Muren und Überschwemmungen vom Oktober 2000, grüne Winter. Doch sie bewirken meist nur ein kurzes Innehalten der ökonomischen Ausbeutung dieses empfindlichen Raums.

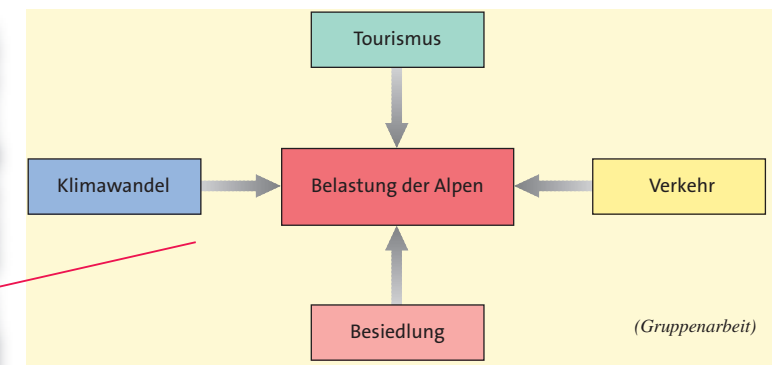
Im 19. und 20. Jahrhundert lag das Hochgebirge noch im geruhsamen Schatten der

ökonomisch (griech.): wirtschaftlich

(Quelle: Rechtschreibe-Duden)

Industrialisierung. Heute dagegen wächst die Alpenbevölkerung mit einer jährlichen Zunahme von 0,6 Prozent stärker als der europäische Durchschnitt. Der Alpenbogen ist derzeit Lebensraum für elf Millionen Bewohner. Zusätzlich beanspruchen ihn 120 Millionen Touristen pro Jahr als Erholungsraum. Das überfordert die Alpen. Seit 1970 hat sich der Güterverkehr durch die Alpen verdreifacht. Allein auf der Straße stieg er um das Achtfache, auf der Schiene nur um das Anderthalbfache. Dem „wertvollsten Naturerbe Europas“ setzt auch noch der Klimawandel zu. Die Mehrzahl der 130 Gletscher zieht sich zurück. Allein in der Schweiz sind 86 von 230 Skigebieten bedroht. Und wenn der Schnee ausbleibt, macht man ihn eben selbst: So hat sich seit 1990 die Zahl der Schneekanonen in der Schweiz bereits verfünffacht. Spaß um jeden Preis?

Klimawandel: Die über viele Jahre festgestellte Veränderung der Klimatelemente Niederschlag, Temperatur und Wind. Die Erwärmung der Atmosphäre durch die Abgabe von Industrie und Verkehr ist vermutlich der Auslöser dieses aktuellen Klimawandels. (Quelle: Internet)



Gletscher: Langsam talabwärts gleitender Eisstrom im Hochgebirge und in Polarlandschaften. Er entsteht aus dem Firn des Nährgebietes oberhalb der Schneegrenze und reicht mit einer Gletscherzunge talabwärts bis ins Zehrgebiet, wo er abschmilzt.

(Quelle: Grundwissen Erdkunde – Klett)

Firn: Körniger, dichter Schnee, der in den unteren Teilen des Gletschers in Eis übergeht. Er ist entstanden durch den ständigen Wechsel von Schmelzen und Gefrieren.

(Quelle: Grundwissen Erdkunde – Klett)

Einen Text auswerten

1. Schritt: Frage zum Text beachten

Mach dir zunächst klar, welche Frage mit Hilfe des Textes beantwortet werden soll.

2. Schritt: Lesen

Lies den Text aufmerksam durch.

3. Schritt: Textstellen markieren

Untersuche den Text hinsichtlich der Fragestellung. Markiere oder unterstreiche hierzu wichtige Schlüsselbegriffe und Schlüsselaussagen.

4. Schritt: Unbekanntes klären

Kläre die unbekanntes Begriffe. Nutze dabei Hilfsmittel wie Atlas, Lexikon, Glossar im Schulbuch, Internet, Fremdwörterbuch.

5. Schritt: Stichwörter und Schlüsselaussagen notieren

Notiere der Fragestellung entsprechend die wichtigsten Begriffe und Aussagen der einzelnen Textabschnitte.

6. Schritt: Ergebnis darstellen

Stelle das Ergebnis in Form einer Tabelle oder Mindmap dar. Auch die Darstellung als Wirkungsschema bietet sich an.

1 Stelle die Überforderung der Alpen dar.